

 **Bundesministerium**
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.063.644

Wien, am 7. März 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat MMag. DDr. Hubert Fuchs und weitere Abgeordnete haben am 11. Jänner 2022 unter der Nr. **9244/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Polizeieinsätze bei Demonstrationen unter dem Motto ‚Montags-Kundgebungen‘ bzw. ‚Radweg Krottenbachstraße jetzt!‘ von ‚Radeln in Döbling‘ in 1190 Wien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- *Wer hat die Demonstration unter dem Motto „Radweg Krottenbachstraße jetzt“ am 19. Juni 2021 angemeldet? (siehe Seite 1, Punkt 1)*
- *Wie viele Personen haben bei der Demonstration unter dem Motto „Radweg Krottenbachstraße jetzt“ am 19. Juni 2021 teilgenommen? (siehe Seite 1, Punkt 1)*
- *Wie viele Polizisten waren bei der Demonstration unter dem Motto „Radweg Krottenbachstraße jetzt“ am 19. Juni 2021 im Einsatz? (siehe Seite 1, Punkt 1)*
- *Welche polizeilichen Maßnahmen und/oder Handlungen wurden bei der Demonstration unter dem Motto „Radweg Krottenbachstraße jetzt“ am 19. Juni 2021 vorgenommen? (siehe Seite 1, Punkt 1)*

- *Wie hoch sind die Kosten, die durch den Polizeieinsatz bei der Demonstration unter dem Motto „Radweg Krottenbachstraße jetzt“ am 19. Juni 2021 entstanden sind? (siehe Seite 1, Punkt 1)*

Die Versammlung, an der ca. 240 Personen teilnahmen, wurde vom Verein „Radlobby ARGUS Wien“ angezeigt.

Im Einsatz waren sieben Exekutivbedienstete, die entlang der Demonstrationsroute kurzfristige Verkehrsanhaltungen vorgenommen haben, die auch den Querverkehr betrafen. Der kalkulatorische Kostenaufwand auf Basis der geltenden Richtwerte des Bundesministeriums für Finanzen betreffend den durchschnittlichen Personalaufwand unter Einrechnung durchschnittlicher Mehrdienstleistungsanteile für den Polizeieinsatz beläuft sich in Bezug auf die geleisteten Einsatzstunden auf insgesamt rund EUR 450,-. Dazu kommen zusätzlich 12,5 Prozent kalkulatorischer Sachaufwand.

Zu den Fragen 6 bis 10:

- *Wer hat die Demonstration am 8. November 2021 angemeldet? (siehe Seite 1, Punkt 2)*
- *Wie viele Personen haben bei der Demonstration am 8. November teilgenommen? (siehe Seite 1, Punkt 2)*
- *Wie viele Polizisten waren bei der Demonstration am 8. November 2021 im Einsatz? (siehe Seite 1, Punkt 2)*
- *Welche polizeilichen Maßnahmen und/oder Handlungen wurden bei der Demonstration am 8. November 2021 vorgenommen? (siehe Seite 1, Punkt 2)*
- *Wie hoch sind die Kosten, die durch den Polizeieinsatz bei der Demonstration am 8. November 2021 entstanden sind? (siehe Seite 1, Punkt 2)*

Die Versammlung, an der acht Personen teilnahmen, wurde vom Verein „Radlobby ARGUS Wien“ angezeigt.

Im Einsatz waren sieben Exekutivbedienstete, die entlang der Demonstrationsroute kurzfristige Verkehrsanhaltungen vorgenommen haben, die den Querverkehr und teilweise auch den Gegenverkehr betrafen. Der kalkulatorische Kostenaufwand auf Basis der geltenden Richtwerte des Bundesministeriums für Finanzen betreffend den durchschnittlichen Personalaufwand unter Einrechnung durchschnittlicher Mehrdienstleistungsanteile für den Polizeieinsatz beläuft sich in Bezug auf die geleisteten Einsatzstunden auf insgesamt rund EUR 260,-. Dazu kommen zusätzlich 12,5 Prozent kalkulatorischer Sachaufwand.

Zu den Fragen 11 bis 15:

- *Wer hat die Demonstration am 22. November 2021 angemeldet? (siehe Seite 1, Punkt 3)*
- *Wie viele Personen haben bei der Demonstration am 22. November teilgenommen? (siehe Seite 1, Punkt 3)*
- *Wie viele Polizisten waren bei der Demonstration am 22. November 2021 im Einsatz? (siehe Seite 1, Punkt 3)*
- *Welche polizeilichen Maßnahmen und/oder Handlungen wurden bei der Demonstration am 22. November 2021 vorgenommen? (siehe Seite 1, Punkt 3)*
- *Wie hoch sind die Kosten, die durch den Polizeieinsatz bei der Demonstration am 22. November 2021 entstanden sind? (siehe Seite 1, Punkt 3)*

Die Versammlung, an der 13 Personen teilnahmen, wurde vom Verein „Radlobby ARGUS Wien“ angezeigt.

Im Einsatz waren sechs Exekutivbedienstete, die entlang der Demonstrationsroute kurzfristig den Verkehr der zuführenden Straßenzüge für die Dauer des Passierens des Demonstrationszuges regelten. Der kalkulatorische Kostenaufwand auf Basis der geltenden Richtwerte des Bundesministeriums für Finanzen betreffend den durchschnittlichen Personalaufwand unter Einrechnung durchschnittlicher Mehrdienstleistungsanteile für den Polizeieinsatz beläuft sich in Bezug auf die geleisteten Einsatzstunden auf insgesamt rund EUR 190,-. Dazu kommen zusätzlich 12,5 Prozent kalkulatorischer Sachaufwand.

Zu den Fragen 16 bis 20:

- *Wer hat die Demonstration am 29. November 2021 angemeldet? (siehe Seite 1, Punkt 4)*
- *Wie viele Personen haben bei der Demonstration am 29. November teilgenommen? (siehe Seite 1, Punkt 4)*
- *Wie viele Polizisten waren bei der Demonstration am 29. November 2021 im Einsatz? (siehe Seite 1, Punkt 4)*
- *Welche polizeilichen Maßnahmen und/oder Handlungen wurden bei der Demonstration am 29. November 2021 vorgenommen? (siehe Seite 1, Punkt 4)*
- *Wie hoch sind die Kosten, die durch den Polizeieinsatz bei der Demonstration am 29. November 2021 entstanden sind? (siehe Seite 1, Punkt 4)*

Die Versammlung, an der 20 Personen teilnahmen, wurde vom Verein „Radlobby ARGUS Wien“ angezeigt.

Im Einsatz waren sechs Exekutivbedienstete, die entlang der Demonstrationsroute kurzfristig den Verkehr der zuführenden Straßenzüge während des Passierens des Demonstrationzuges anhielten. Der kalkulatorische Kostenaufwand auf Basis der geltenden Richtwerte des Bundesministeriums für Finanzen betreffend den durchschnittlichen Personalaufwand unter Einrechnung durchschnittlicher Mehrdienstleistungsanteile für den Polizeieinsatz beläuft sich in Bezug auf die geleisteten Einsatzstunden auf insgesamt rund EUR 200,-. Dazu kommen zusätzlich 12,5 Prozent kalkulatorischer Sachaufwand.

Zu den Fragen 21 bis 25:

- *Wer hat die Demonstration am 13. Dezember 2021 angemeldet? (siehe Seite 1, Punkt 5)*
- *Wie viele Personen haben bei der Demonstration am 13. Dezember 2021 teilgenommen? (siehe Seite 1, Punkt 5)*
- *Wie viele Polizisten waren bei der Demonstration am 13. Dezember 2021 im Einsatz? (siehe Seite 1, Punkt 5)*
- *Welche polizeilichen Maßnahmen und/oder Handlungen wurden bei der Demonstration am 13. Dezember 2021 vorgenommen? (siehe Seite 1, Punkt 5)*
- *Wie hoch sind die Kosten, die durch den Polizeieinsatz bei der Demonstration am 13. Dezember 2021 entstanden sind? (siehe Seite 1, Punkt 5)*

Die Versammlung, an der 17 Personen teilnahmen, wurde vom Verein „Radlobby ARGUS Wien“ angezeigt.

Im Einsatz waren sieben Exekutivbedienstete, die entlang der Demonstrationsroute kurzfristig den Verkehr der zuführenden Straßenzüge für die Dauer des Passierens des Demonstrationzuges regelten. Der kalkulatorische Kostenaufwand auf Basis der geltenden Richtwerte des Bundesministeriums für Finanzen betreffend den durchschnittlichen Personalaufwand unter Einrechnung durchschnittlicher Mehrdienstleistungsanteile für den Polizeieinsatz beläuft sich in Bezug auf die geleisteten Einsatzstunden auf insgesamt rund EUR 240,-. Dazu kommen zusätzlich 12,5 Prozent kalkulatorischer Sachaufwand.

Zu den Fragen 26 bis 30:

- *Wer hat die Demonstration am 10. Jänner 2022 angemeldet? (siehe Seite 1, Punkt 6)*
- *Wie viele Personen haben bei der Demonstration am 10. Jänner 2022 teilgenommen? (siehe Seite 1, Punkt 6)*

- *Wie viele Polizisten waren bei der Demonstration am 10. Jänner 2022 im Einsatz? (siehe Seite 1, Punkt 6)*
- *Welche polizeilichen Maßnahmen und/oder Handlungen wurden bei der Demonstration am 10. Jänner 2022 vorgenommen? (siehe Seite 1, Punkt 6)*
- *Wie hoch sind die Kosten, die durch den Polizeieinsatz bei der Demonstration am 10. Jänner 2022 entstanden sind? (siehe Seite 1, Punkt 6)*

Die Versammlung, an der neun Personen teilnahmen, wurde vom Verein „Radlobby ARGUS Wien“ angezeigt.

Im Einsatz waren acht Exekutivbedienstete, die entlang der Demonstrationsroute kurzfristig den Verkehr der zuführenden Straßenzüge für die Dauer des Passierens des Demonstrationzuges regelten. Der kalkulatorische Kostenaufwand auf Basis der geltenden Richtwerte des Bundesministeriums für Finanzen betreffend den durchschnittlichen Personalaufwand unter Einrechnung durchschnittlicher Mehrdienstleistungsanteile für den Polizeieinsatz beläuft sich in Bezug auf die geleisteten Einsatzstunden auf insgesamt rund EUR 270,-. Dazu kommen zusätzlich 12,5 Prozent kalkulatorischer Sachaufwand.

Zu den Fragen 31 bis 34:

- *Wer hat die Demonstration für den 24. Jänner 2022 um 7 Uhr 35 mit Start an der Ecke Krottenbachstraße/Obersteingasse, 1190 Wien angemeldet?*
- *Mit wie vielen Teilnehmern wird bei der Demonstration am 24. Jänner 2022 um 7 Uhr 35 mit Start an der Ecke Krottenbachstraße/Obersteingasse, 1190 Wien gerechnet?*
- *Wie viele Polizisten werden voraussichtlich bei der Demonstration am 24. Jänner 2022 um 7 Uhr 35 mit Start an der Ecke Krottenbachstraße/Obersteingasse, 1190 Wien im Einsatz sein?*
- *Mit welchen Kosten ist zu rechnen, die durch den Polizeieinsatz bei der Demonstration am 24. Jänner 2022 um 7 Uhr 35 mit Start an der Ecke Krottenbachstraße/Obersteingasse, 1190 Wien entstehen?*

Eine diesbezügliche Versammlung wurde bei der Versammlungsbehörde weder angezeigt noch fand sie statt.

Zur Frage 35:

- *Handelt es sich bei der Initiative „Radeln in Döbling“ um einen Verein im Sinne des Vereinsgesetzes?*

Bei der Initiative „Radeln in Döbling“ handelt es sich um keinen im Vereinsregister eingetragenen Verein. Als Anzeiger der Versammlungen der Initiative „Radeln in Döbling“ tritt der Verein „Radlobby ARGUS Wien“ auf.

Gerhard Karner

